

# Kleine Helden – große Helfer



2. November 2017

## Pressemitteilung

### „Äußere Einflüsse haben Auswirkung auf die Entwicklung“ Wohlfühlen und wachsen! Frühgeborenen-Kampagne setzt auf „Zuhause auf Zeit“ während der anfänglichen Versorgung

**Frankfurt.** „Viele Umweltfaktoren haben nachweislich einen elementaren Einfluss auf die gesunde Entwicklung von frühgeborenen Kindern“, betont Barbara Mitschdörfer vom Bundesverband „Das frühgeborene Kind“ e.V. eindringlich. Für betroffene Familien werde die Frühgeborenenstation zum ersten Kinderzimmer, natürlich für einen begrenzten Zeitraum – daher seien die räumlichen Gegebenheiten von essentieller Bedeutung!

Seit nun mehr knapp einem halben Jahr läuft die Online-Kampagne „Kleine Helden – große Helfer“, die auf die Bedürfnisse von Frühgeborenen und deren optimale Versorgung aufmerksam machen möchte. Ausgerichtet auf sechs zentrale Botschaften, bieten die Initiatoren der Kampagne engagierten Projekten und Einrichtungen eine Plattform, um sich mit ihren Konzepten vorzustellen. Im Fokus stehen: Die Familie als Ganzes im Mittelpunkt der Versorgung, Muttermilch als beste Form der Ernährung, das Zusammenspiel eines guten Netzwerks von der Schwangerschaft über die Geburt bis zur Nachsorge in den eigenen vier Wänden, außerdem die Bedeutung von Patientensicherheit, einem hochqualifizierten Pflorgeteam, sowie schließlich die entsprechende Umgebung, um die beste Entwicklung zu gewährleisten.

Letzteres soll im Monat November genauer beleuchtet werden: „Eine moderne Frühgeborenenversorgung setzt hier auf entwicklungsfördernde Raumkonzepte für einen optimalen Start ins Leben, um den besonderen Bedürfnissen von diesen Familien gerecht zu werden“, erklärt Mitschdörfer weiter. Durchdachte Raumkonzepte, farbliche Gestaltung und wohnliche Materialien, vereint mit einer pragmatischen Anordnung und Unterbringung modernster Medizintechnik – all diese Vorkehrungen sollen die kleinen Patienten vor unnötigem Stress schützen, der Familie einen geschützten Raum und Rückzug gewähren und somit ein höchst mögliches Maß an störungsfreier Privatsphäre in einer medizinischen Einrichtung gewährleisten. Gelebt wird ein entwicklungsförderndes Raumkonzept im **Eltern Baby Zentrum der Landeskliniken Salzburg**, im benachbarten Österreich. „Als die Neonatologie geplant wurde, war uns selbst noch nicht klar, dass das Konzept der Familienintegration tatsächlich der Schlüssel zur bestmöglichen Entwicklung unserer Kinder sein wird“, so Oberärztin Dr. Erna Hattinger-Jürgenssen, NIDCAP Professional, IBCLC. Besonders wichtig ist für Frühgeborene, dass die Entwicklung ihrer Sinne und der damit verknüpften Gehirnentwicklung durch die zu frühe Geburt nicht unterbrochen wird. Um dies zu fördern, wurde im Salzburger Eltern Baby Zentrum gesteigerter Wert auf ein entwicklungsgerechtes Ambiente gelegt. „Bei der Gestaltung der Neonatologie war es unser wichtigstes Ziel, eine Atmosphäre für die Familien zu schaffen, in der sie sich wohl und entspannt fühlen, damit sie ihre neue Familienkonstellation etablieren können und ihr neu geborenes Baby sich in die Welt außerhalb der Gebärmutter entwickeln kann.“

Auf eine entsprechende Umgebung setzt auch die **Kinderklinik Dritter Orden Passau**. „Wir wissen: Kranke Kinder brauchen ihre Eltern und Familien, denn Nähe hilft heilen und fördert den Entwicklungsprozess“, so Chefarzt Prof. Dr. Matthias Keller. Nach dem Vorbild der Landeskliniken Salzburg befindet sich das **Eltern-Baby- und Familienzentrum** hier momentan kurz vor der Fertigstellung der Bauphase und wird pünktlich zum Weltfrühgeborenentag am 17. November eröffnet und eingeweiht. „Nicht wenige Eltern und Familien leiden enorm unter den Sorgen und Ängsten, welche den Aufbau einer stabilen Eltern-Kind Beziehung nachhaltig belasten. Wir schaffen hier die Voraussetzung, dass Eltern von Beginn an eine enge Verbindung zu ihrem Kind aufbauen können“, so der Chefarzt.

# Kleine Helden – große Helfer



„Ziel muss es immer sein, dass die Eltern und ihr frühgeborenes Kind als Familie nach Hause gehen“, macht auch Barbara Mitschdörfer nochmals deutlich. Die Bundesverbandsvorsitzende möchte auch andere Kliniken ermutigen, ihr entsprechendes Konzept im Rahmen einer optimalen Versorgung von Frühgeborenen zu präsentieren – „wir haben mit der Homepage [www.kleine-helden.org](http://www.kleine-helden.org) eine Plattform geschaffen, die zeigen soll, was möglich ist.“

Über insgesamt ein halbes Jahr hinweg ist im Rahmen der Kampagne „Kleine Helden – große Helfer“ nun monatlich eine Kernbotschaft herausgearbeitet und umfassend beleuchtet worden. Pünktlich zum **Weltfrühgeborenentag an 17. November** mündet die Kampagne schließlich in die interdisziplinär ausgerichtete Vortrags- und Diskussionsveranstaltung **Forum „Das frühgeborene Kind 2017“** mit dem gleichnamigen Titel **„Kleine Helden – große Helfer“**. Das Forum wird anlässlich der **Eröffnung des neuen Eltern-Baby- und Familienzentrums an der Kinderklinik Dritter Orden in Passau** stattfinden.

Mehr Informationen über die angesprochenen Aktionen und Konzepte finden Sie unter [www.kleine-helden.org/zuhause-auf-zeit](http://www.kleine-helden.org/zuhause-auf-zeit).

\*\*\*\*\*

*Die Kampagne „Kleine Helden – große Helfer“ wurde vom Bundesverband „Das frühgeborene Kind“ e.V. in Kooperation mit der Gesellschaft für Neonatologie und Pädiatrische Intensivmedizin (GNPI) und der Süddeutschen Gesellschaft für Kinder- und Jugendmedizin e.V. initiiert.*

*Unterstützt wird die Kampagne dabei von Medela Deutschland und der Kinderklinik Dritter Orden Passau. Weitere Förderer sind das Hessische Ministerium für Soziales und Integration, sowie die Unternehmen AbbVie Deutschland GmbH, Chiesi GmbH und Milupa Nutricia GmbH.*

## **Pressekontakt:**

Bundesverband „Das frühgeborene Kind“ e.V.  
Katarina Eglin  
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Tel: 0151/70149202  
Mail: [pr@fruehgeborene.de](mailto:pr@fruehgeborene.de)

**Abdruck honorarfrei. Belegexemplar erbeten.**